

TGD Schwerpunkt – Biosicherheit Schafe, Ziegen, Farmwild Wie schütze ich meinen Betrieb vor Krankheiten?

Betrieb/LFBIS

Datum Tierhalter

Datum Tierarzt

Risikoabschätzung in Hinblick auf Verbreitung von Tierkrankheiten		Risikoeinschätzung 0 bis 10	
0 = kein Risiko, vorhanden, stimmt, trifft nicht zu 5 = mittleres Risiko, teilweise vorhanden, stimmt teilweise 10 = sehr großes Risiko, nicht vorhanden, stimmt nicht		Tierhalter	Tierarzt
Allgemein	Infektionsrisiko durch andere tierhaltende Betriebe (Region, Dorf-, Alleinlage, Alpung, etc.)		
Dokumente	Kennzahlen (Krankheiten, Trächtigkeitsrate, Aborte, abgesetzte Jungtiere, Todesfälle, ...)		
	Aufzeichnungen über Zu- und Verkäufe, Reinigungs- und Desinfektionsmaßnahmen (R + D), verwendete Transportmittel		
Personen und Tierverkehr	Hygienemaßnahmen (R&D Möglichkeit für Personal, betriebseigene Kleidung inkl. Reinigung/Entsorgung, Händewaschen)		
	Gemeinsames Halten von männlichen Zuchttieren, mit Tieren anderer Betriebe (zB. auf Weiden, Almen) oder anderen Tierarten (Rinder, Schweine, Neuweltkamelide, Hofhunde,...)		
	Zutritt betriebsfremder Personen zum Stall nur mit Zustimmung		
	Separierungseinrichtung (eigener Zugang, Fütterung, Entmistung, Werkzeuge, etc. getrennt von restlichen Stalleinrichtungen, Dauer mind. 3 Wochen)		
	Kadaverentsorgung (Lagerung, zeitnahe Abholung, Entsorgung von Nachgeburten, Schutz vor Schädner, Haus- und Wildtieren, etc.)		
Hygienemaßnahmen	Reinigung und Desinfektionsmaßnahmen (Verladeplatz, Stallungen, Fahrzeuge, Maschinen und Geräte, Kadaverplatz,)		
	Schädnerbekämpfung		
	Schutz vor Eindringen von Haus- und Wildtieren		
	Bei Auslaufhaltung Schutz vor Kontakt mit Wildtieren		
	Bei Futter- und Einstreulagerung Schutz vor Witterung, Wildtieren, Vögel, Futterqualität und -hygiene, etc.		
	Wasser- und Tränkehygiene		
	Bei Schafe/Ziegen-Milchgewinnung: Melktechnik und Melkhygiene		
Betriebseinstufung gesamt			
Anmerkungen Landwirt			
Anmerkungen Tierarzt			

Anwendungshinweise

Evaluierungsbogen Biosicherheit Schafe, Ziegen, Farmwild

1. Allgemein

Die Evaluierung erfolgt auf freiwilliger Basis.

Mit der Teilnahme kann der Erfüllungsgrad der festgestellt werden.

Der Evaluierungsbogen Biosicherheit kann zur groben Einschätzung des Risikos von Erregerübertragungen am Betrieb genützt werden.

Im Rahmen des Vier-Augen-Prinzips (Landwirt und Tierarzt) sollen unterschiedliche Einschätzungen zu Diskussionen Anlass geben.

2. Praktische Vorgehensweise

a. Selbstevaluierung durch Landwirt

Im ersten Schritt soll der Landwirt den Evaluierungsbogen ohne Mithilfe des Tierarztes ausfüllen und somit eine Selbsteinschätzung vornehmen.

b. Evaluierung durch Betreuungstierarzt

Im zweiten Schritt soll der Betreuungstierarzt die Selbsteinschätzung des Landwirtes bestätigen oder Abweichungen davon mit dem Landwirt besprechen. Daraus könnten konkrete Handlungspläne abgeleitet werden.

Sollte der Landwirt keine Selbstevaluierung vorgenommen haben, kann die Evaluierung auch gemeinsam oder nur durch den Tierarzt vorgenommen werden.

3. Online

Es gibt auch die Möglichkeit den Fragebogen online auszufüllen.